



**A**ntonius de Mendoza Gubernator vnd Statthalter in new Hispanien / fertiget den Petrum Aluaradum ab mit 700 Kriegesleuten / in die Prouing Sibollam, den er von großem Reichthum darinnen vernommen hatte / da er nun die Pferde vnd andere oberflüssige Nothdurfft zu diesem Zug dienlich bey einander hatte / kompt ein Postbod zu ihm an dem weg / zeigt ihm an / wie die Indianer in der Landschaft Xalisco waren abgefallen / derhalben cilet er mit dem mehrertheil seines Volcks dahin / damit er den Spanier den Tod vnd Widerlag / welchen er tröstete vnd zu sich nam: rückte also mit beyden Hauffen gegen den Hübel / darauß die auffrührische Indianer lagen / vnd sich fest eingeschangen hatten. Der Indianer Schanz war auff solche weiß gemacht: Sie hatten ganze Bäume mit den Ästen vnd allem auffeinander geschleiff / vnd zufamen geflochten / vñ große Stein darzwischen vñ darauß gelegt / vnd mit Erden beschützet / daß es gleich einem starcken Bollwerck vñ dñ Mauer war / hatten auch sonst mehr große Stein darhinder hauffen weiß geiragen. So bald die Spanier dahin ankamen / renneten sie so bald mit ihren Pferden den Berg hinauff zu der Schanz zu. Da fielen die Indianer mit großem Geschrey vñ Lermen herauß / hawen die Bande / daran die Bäume angehefft lagen enegwey / lasten sie also samp den großen Steinen mit aller gewalt / den Berg hinunder vnder die Spanier / welche mit gewalt hinauff drang / ablaufsen / sie lieffen auch sonst viel großer Stein hinunder rollen / welches so viel es der Spanier / auch was es sonst antraff / als zerschmettern: So warffen ober das die Indianer so schrecklich mit Steinen zu / daß viel der Spanier auff die Plag dern tags. Wie er also lag vnd sich fast vbel gehab / fragten ihn seine Diener / wo ihm furnemlich wehe were: Dat auff sagt er / allein an der Seyle / die truckt vnd engstiget mich bestig